

IMPRESSUM

erscheint monatlich
in der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 022 51/65046-0,
Telefax 022 51/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJÖRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ, MARIO-FELIX VOGT
HiFi: ULRICH WIENFORTH
Korrektur: BIRGIT SWOROWSKI
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans (RE),
Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Friesenhagen (afri), Tom Fuchs
(tfu), Michael Gassmann (M.G.), Dr. Wolfram Goertz (W.G.),
Ingo Harden (ihd), Clemens Hausteil, Dr. Matthias Hengelbrock
(M.Hen.), Thomas Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Matthias Keller,
Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klostermann (klm), Gerhard R. Koch,
Peter T. Köster (PTK), Dr. Michael Kube (mku), Dr. Kai Luehrs-
Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof. Dr. Holger Noltze, Gerhard
Persché (Pe), Helmut Peters (hpe), Dr. Werner Pfister (W.Pf.),
Ekkehard Pluta (E.Pl.), Adelbert Reif, Ruth Renée Reif (rrr), Arnd
Richter (A.Ri.), Wolfgang Schreiber, Prof. Dr. Giselher Schubert
(G.Sch.), Thomas Schulz (ts), Dr. Markus Schwering, Frank Siebert
(F.S.), Friedrich Sprondel, Marcus Stäbler (M.S.), Götz Thieme (göt),
Anja-Rosa Thöming, Tilman Urbach (T.U.), Dr. Christoph Vratz
(C.Vr.), Dirk Wieschollek (Wie), Dr. Christian Wildhagen (C.W.),
Gregor Willmes (will), Christoph Zimmermann (C.Z.)

Anzeigenleitung:
FRANZ PILZ, Telefon 022 51/65046-22
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2011

Vertrieb:
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089 / 31 90 6-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt Abo-Service,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Fr. Lattemann,
Telefon 02 11/69 07 89-986, Fax 02 11/69 07 89-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

**Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und
Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.**
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdia-
gramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Ver-
wertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.
Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich ge-
zeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich
vor, Leserbriefe gekürzt abzuordnen.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 €. Jahresabonnement Inland 69,60 €
inkl. Porto; Studentenrabatt: 20 %. Jahresabonnement Schweiz:
102 SFR (inkl. Porto, Postfinance Basel, Konto 14959). Jahres-
abonnement Ausland EU 69,60 € (inkl. Porto). Übriges Ausland:
70,80 €. Kündigung drei Monate vor Abonnementsablauf.
Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Diners. Im
Handel vergriffene Einzelhefte können bei Reiner H. Nitschke
Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen, soweit vorrä-
tig, nachbestellt werden, oder unter www.nitschke-verlag.de.
In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und
Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichts-
stand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen
außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER,
Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO
und drums & percussion.



Festivals

Scharwenka und mehr



Foto: Mila Kusmenko/PR

In der Konzertpause lockt die Lübecker Altstadt.

Lübecker Kammermusikfest. Die Xaver-und-Philipp-Scharwenka-Ge-
sellschaft Lübeck setzt sich seit Langem für die Aufführung von Kompositionen
der Gebrüder ein. Dies geschieht unter anderem im Rahmen des Internationa-
len Lübecker Kammermusikfestes, das dieses Jahr vom 2. bis zum 4. Juni im Lü-
becker Kolosseum veranstaltet wird. Es präsentiert neben Werken der Schar-
wenkas vor allem Klavierstücke des Jubilars Franz Liszt – unter anderem werden
die „Dante-Sonate“, der berühmte „Mephistowalzer“ und die nicht minder be-
kannte zweite Ungarische Rhapsodie erklingen –, Albéniz und Enescu sowie
Kammermusik von Bartók und Tschaiowsky. Ausführende Künstler sind die
Pianisten Evelinde Trenkner, ihres Zeichens Festivalleiterin, Sontraud Speidel,
Roman Zaslavsky, Nadja Nevolovitsch und Alexander Markovich, das Ars Trio
di Roma sowie das Zemlinsky-Quartett, das mit Werken von Janáček und
Dvorák das Abschiedskonzert gestaltet. Nach den Konzerten treffen sich Pub-
likum und Mitwirkende bei Speis und Trank. Karten und weitere Infor-
mationen erhalten Sie unter Tel. 0451/64 264 oder www.scharwenka.de.

Raritäten der Kammermusik

Musikfestival Schloss Cappenberg. Vom 7. bis zum 13. Juni lädt das
Musikfestival Schloss Cappenberg wieder zu kammermusikalischen Soireen ein,
die neben bekannten und beliebten Meisterwerken auch selten aufgeführte Stücke
zu Gehör bringen. Das Eröffnungskonzert präsentiert Kompositionen von Carl
Reinecke, Ernst von Dohnanyi und Brahms, während unter dem Motto „Vive la
France!“ Stücke von Jean Françaix, Claude Debussy, Camille Saint-Saëns sowie
Ernest Chaussons ungewöhnlich besetztes Konzert für Violine, Klavier und
Streichquartett zur Aufführung kommen. Mit einem wienerisch gestalteten Abend
findet das Festival seinen Ausklang. Neben Strauß-Walzen und Schuberts Oktett
steht dann auch Mahlers selten gespieltes Klavierquartett a-Moll auf dem
Programm. Zu den ausführenden Künstlern gehören neben der Geigerin und
Festivalleiterin Mirijam Contzen der Pianist Herbert Schuch, der Flötist Ulrich
Biersack und Dirk Niewöhner an der Viola. Karten und weitere Informationen gibt
es unter Tel. 02592/92 20 oder www.musikfestival-schloss-cappenberg.de.



südtirol classic festival
MERANER MUSIKWOCHEN

25.08. - 22.09.



- 25.08. BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA**
Ivan Fischer - Nikolai Znaider
Brahms, Dvorak
- 27.08. ENSEMBLE BASSIONA AMOROSA**
Barock & Klassik, Virtuoses & Populäres
- 29.08. MOZARTEUM ORCHESTER SALZBURG**
Ivor Bolton
Mozart
- 31.08. ECHOES OF SWING**
„Message From Mars - Harlem Joys & Lagrein Riserva“
- 01.09. ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA LONDON** - Pinchas Zukerman
Beethoven
- 03.09. ANDREA BONATTA - KLAVIERRECITAL**
Hommage à Liszt
- 06.09. BALTIC YOUTH PHILHARMONIC ORCHESTRA**
Kristian Järvi
The Baltic Voyage - Musica romantica dei Paesi Baltici: Nielsen, Grieg, Bull, Stenhammar, Alfén, Sibelius, Järnefelt, Glinka, Tübin, Kalnins, Ciurlionis, Kilar, Brahms
- 07.09. OMAR SOSA**
„calma - solo piano & ...“
- 08.09. PRAGUE PHILHARMONIA ORCHESTRA**
Maxim Vengerov - Fazil Say
Tschaikowsky, Rimski Korsakov
- 10.09. DELIAN::QUARTET - Bruno Ganz**
Mozart, Bach, Schostakowitsch, Bartok, Barber
- 12.09. ST. PETERSBURG PHILHARMONIC ORCHESTRA**
Yuri Temirkanov - Roustem Saitkoulov
Rachmaninoff, Tschaikowsky
- 15.09. NIGHT CONCERT:**
NOA & BAND: BEST OF NOA
- 17.09. CLASSIC ART ENSEMBLE**
Alexander Veit - Gabor Boldoczki
Schubert, Gounod, Francaix, Vukan, Arban
- 20.09. AMSTERDAM BAROQUE ORCHESTRA & CHOIR**
Ton Koopman
Mozart
- 21.09. JAZZ ENSEMBLE NEISENDÖRFER**
Friedrich von Thun (SPRECHER & SAXOPHON)
„Novecento - Die Legende vom Ozeanpianisten“
- 22.09. JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE**
Lothar Zagrosek - Kit Armstrong
Raaff, Mozart, Benjamin, Strawinsky



INFO: www.meranofestival.com
info@meranofestival.com - Tel. +39 0473 212520

Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio

MAIN SPONSOR

Motto Bank, Pils Bank
SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Horwitz an der Müritz

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Vom 10. Juni bis zum 11. September bringen die diesjährigen Festspiele Mecklenburg-Vorpommern vielfältige musikalische Veranstaltungen in das Bundesland zwischen Ostsee und Müritz. Neben Solisten wie Daniel Hope, Frank Peter Zimmermann, Sabine Meyer, Murray Perahia und den argentinischen Klavierlegenden Martha Argerich und Bruno Leonardo Gelber konnten für die Kammermusikfreunde das Emerson String Quartet und das Quatuor Ébène gewonnen werden. Des Weiteren sind live auf der Bühne zu erleben: Herbert Blomstedt und das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, Jonathan Nott und die Bamberger Symphoniker sowie Roger Norrington mit dem Zürcher Kammerorchester. Außerdem gibt es einen James-Bond-Abend mit Dominique Horwitz, der Sängerin Mary Carewe und dem Royal Philharmonic Orchestra London sowie eine Lesung mit Friedrich von Thun, musikalisch unterstützt vom Jazz-Pianotrio Max Neissendörfer. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 0385/591 85 85 oder www.festspiele-mv.de.

Bereits mehrfach zu Gast beim Festival Mecklenburg-Vorpommern: das Quatuor Ébène.



Foto: Julien Mignot/EMI

Händel total

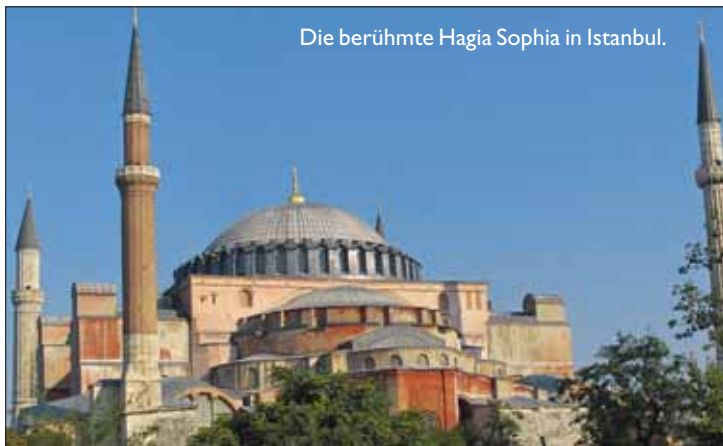
Händel-Festspiele Halle. Das größte Musikfest in Sachsen-Anhalt findet seit 1952 jährlich statt und ist dem bekanntesten musikalischen Sohn der Stadt gewidmet: Die Rede ist von den Händel-Festspielen in Halle an der Saale. Sie dauern dieses Jahr vom 2. bis zum 12. Juni und nehmen Händels Aufenthalt in Dresden als Ausgangspunkt der dramaturgischen Reihe. Neben einer szenischen Neuproduktion von Händels „Ottone“ und einer konzertanten Aufführung der Oper „Teofane“ des italienischen Barockkomponisten Antonio Lotti wird Händels „Rinaldo“ vom Marionettentheater Carlo Colla e figli dargeboten. Auch dieses Jahr begeben sich eine Vielzahl prominenter Künstler und Ensembles auf die Podien: Vivica Genaux mit Concerto Köln, die Lautten Compagnie Berlin unter Wolfgang Katschner und das Orchestra of the Age of Enlightenment finden sich darunter wie auch Gianluigi Trovesi und Uri Caine, die sich Händels Werken aus der

Jazzperspektive nähern. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0345/56 52 706 oder www.haendel-in-halle.de.



Foto: Thomas Ziegler/PR

Halle glänzt mit Musik und historischer Architektur.



Die berühmte Hagia Sophia in Istanbul.

Klassik am Bosphorus

Istanbul Music Festival. Seitdem die türkische Metropole Istanbul 2010 zur europäischen Kulturhauptstadt avancierte, rückt sie mehr und mehr in das Bewusstsein als lebendiger Ort, an dem viele Kunst- und Musikveranstaltungen um die Gunst des Publikums buhlen; darunter auch das Istanbul Music Festival. Es gehört zu den größten Musikfesten seiner

Art in der Türkei und wird seit 1973 regelmäßig veranstaltet. Das Spektrum reicht dabei von Opernaufführungen über klassische Konzerte bis hin zu Darbietungen traditioneller türkischer Musik. Vom 1. bis zum 30. Juni treten dort unter anderen folgende Künstler und Ensembles auf: die Pianisten Idil Biret, Anna Vinnitskaya, Elisabeth Leonskaja, die Geiger Hilary Hahn und Gidon Kremer, der Cellist Leonard Elschenbroich, das Borusan Istanbul Philharmonic Orchestra unter Sascha Goetzel sowie das Schleswig-Holstein-Festival-Orchester unter der Leitung von Christoph Eschenbach.

Für die Vokalmusikfreunde interpretiert Patricia Petibon barocke Arien, während sich die Starsängerin Renée Fleming in einem Galakonzert mit dem Borusan Istanbul Philharmonic Orchestra präsentiert (Programm steht noch nicht fest). Außerdem spielen Martin Grubinger junior und senior ein eigenes Arrangement von Bernsteins „West Side Story“ mit dem Pianoduo Önder. Ein Abend mit einem türkischen Quartett-Ensemble, das klassische europäische Werke mit Tangos und türkischer Musik kombiniert, rundet das Programm ab. Karten und weitere Informationen erhältlich unter Tel. +90 212 334 07 00 oder www.muzik.iksv.org.



Sandrine Piau
singt in Fribourg

Für Liedenthusiasten

Festival du Lied Fribourg. Dieses Jahr gibt es im schweizerischen Fribourg einen runden Geburtstag zu feiern: zehn Jahre Festival du Lied. Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten gelang es der Festivalleiterin Marie Claude Chappuis, ihres Zeichens selbst eine erfolgreiche Sängerin, auch in den letzten Jahren, das Festival regelmäßig stattfinden zu lassen. Dafür gibt es Anerkennung von einer berühmten Kollegin: Brigitte Fassbaender, die ihr ein „kraftvolles toi-toi-toi“ wünscht und sie darin bestärkt, sich weiter für die vernachlässigte Gattung des Liedes einzusetzen. Dies tun dieses Jahr in Fribourg auch auf ganz praktische Weise Künstler wie Sandrine Piau, Anna Caterina Antonacci, Julia Kleiter, Sunhae Im und die Festivalleiterin selbst, unterstützt von Pianisten wie Michael Gees, Eric Cutler, William Youn und Susan Manoff. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. +41/(0)26 350 11 00 oder www.festivaldulied.ch.



Renommiert: das
Klavierduo Stenzl.

Doppelt klingt besser

Klavierduo-Festival Bad Herrenalb. Festivals, die dem solistischen Klavierspiel gewidmet sind, gibt es in deutschen Landen viele, hingegen existiert nur ein Musikfest, das sich ganz dem Klavierspiel zu zweit verschrieben hat: das Klavierduo-Festival Bad Herrenalb. Es präsentiert vom 2. bis zum 5. Juni eine bunte Reihe von Konzerten sowie einen Festivalwettbewerb für „Klavier solo“ in Kooperation mit „Jugend musiziert“. Erwartungsgemäß spielt der Jubilar Franz Liszt dieses Jahr eine besondere Rolle, alle Konzertprogramme beinhalten deshalb ein Werk des großen Tastenvirtuosen, als besonderes Highlight wird das Klavierensemble „12 Pianisten“ Werke von Paganini/Liszt darbieten. Als weiteres Schmankerl hat man ein Piano-Chat Concert geplant. Hierbei werden Klavierduos in Bad Herrenalb, Freiburg und New York mit Hilfe des Internets miteinander kommunizieren. Folgende Klavier-Doppel werden in Bad Herrenalb erwartet: die Duos Eckerle, Stenzl, Eriko Takezawa & Christoph Sischa, Marjana & Alexander Plotkin sowie das Remnant Piano Duo. Karten und weitere Informationen erhält man unter Tel. 07083/500 555 oder www.badherrenalb.de.



Der Grüne Saal im Kissinger Regentenbau.

Klassik im Kurbad

Kissinger Sommer.

2011 ist für Bad Kissingen ein ganz besonderes Jahr, denn man feiert im fränkischen Kurbad 25 Jahre Kissinger Sommer. Bereits im Gründungsjahr gaben sich Weltstars wie Peter

Ustinov, Peter Schreier und Rudolf Buchbinder die Klinke in die Hand, und daran hat sich bis heute nichts geändert. Vom 17. Juni bis zum 17. Juli jagt ein musikalisches Highlight das nächste. Das Eröffnungskonzert bestreitet Leif Ove Andsnes mit dem Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer, Boris Berezovsky und der Trompeter Gábor Boldoczki sind mit dem Franz-Liszt-Orchester Budapest unter der Leitung von Aleksandar Markovic zu erleben und David Fray mit der Tschechischen Philharmonie unter Lawrence Foster. Hochkarätige Kammermusik garantieren die Trios von Martin Helmchen, Veronika Eberle und Marie-Elisabeth Hecker und Igor Levit, Valeriy Sokolov und Maximilian Hornung sowie Sabine Meyer mit dem Trio di Clarone, während die Klaviermusikfans mit den Recitals von Alexei Volodin und Sophie-Mayuko Vetter bestens bedient werden. Doch auch die Vokalmusik hat in Bad Kissingen ihren festen Platz: Christoph Prégardien widmet sich Liedern von Mahler, Eggert, Brahms und Schumann, und als besonderes Highlight interpretiert Simone Kermes mit dem Countertenor Matthias Rexroth und dem Ensemble Le Musiche Nove Auszüge aus Hesses Oper „Marc' Antonio e Cleopatra“. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0971/80 71 110 oder www.kissingersommer.de.

Sänger pur

Festival „a cappella“ Leipzig. Im Frühsommer zieht es die Freunde unbegleiteter Vokalmusik wieder in die Musikstadt Leipzig, denn dort wird vom 18. bis 26. Juni das A-cappella-Festival veranstaltet. Es umfasst dieses Jahr elf Konzerte mit Werken von Renaissance bis Jazz. Die Gastgeber, das Ensemble Amarcord, führen ein Requiem von Orlando di Lasso auf, während das Gesualdo Consort Amsterdam Madrigale von Gesualdo und Sweelinck zu Gehör bringt. Das erste Open-Air-Konzert der Festivalgeschichte präsentiert das finnische Ensemble Rajaton, und wer das Ausgefallene liebt, kommt mit den A-cappella-Salsa-Darbietungen der brasilianischen Gruppe BR6 und der urchristlichen Vokalmusik aus Armenien mit dem Frauenquintett LUYs auf seine Kosten; als besonderes Highlight konnte man außerdem den Stimmakrobaten Bobby McFerrin für den 20. Juni verpflichten. Wie jedes Jahr wird auch 2011 wieder der Internationale A-cappella-Wettbewerb den vokalen Nachwuchsensembles die Chance eröffnen, ihr Können vor einer Fachjury und Publikum zu zeigen. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0341/14 14 14 oder www.a-cappella-festival.de.



Gastgeber beim A-cappella-Festival: das Ensemble Amarcord.

AUG/SEPT

musikfest bremen

2011

VOM 27. AUGUST BIS 17. SEPTEMBER 2011



HIGHLIGHTS

SA / 27. AUG / AB 19.30 UHR / ERÖFFNUNG –
24 Konzerte rund um den Marktplatz

27
08

EINE GROSSE NACHTMUSIK

mit Seoul Philharmonic Orchestra & Myung-Whun Chung,
Bach Collegium Japan, Donna Leon & Alan Curtis &
Il Complesso Barocco, Chanticleer, Spark u. a.

SO / 28. AUG bis DI / 30. AUG / 20 UHR
BLG-Forum Überseestadt

28-30
08

PETER BROOKS »EINE ZAUBERFLÖTE«

Solisten / Franck Krawczyk, Klavier
Peter Brook, Regie

SO / 28. AUG bis SO / 04. SEPT / Verschiedene
Spielstätten im gesamten Nordwesten

AUG
SEPT

ARP-SCHNITGER-FESTIVAL

Orgelkonzerte mit Hans Davidsson, Bach Collegium
Japan & Masaaki Suzuki, Harald Vogel u. a.

MI / 31. AUG / 20 UHR / Die Glocke

Royal Concertgebouw Orchestra

ANDRIS NELSONS, Dirigent

Werke von R. Strauss, D. Schostakowitsch u. a.

31
08

SO / 04. SEPT / 20 UHR / Die Glocke

Le Cercle de l'Harmonie / Bertrand Chamayou

JÉRÉMIE RHORER, Dirigent

Werke von H. Berlioz, F. Liszt, N. H. Reber u. a.

04
09

DI / 06. SEPT / 19.30 UHR / Die Glocke

Accademia Bizantina & Solisten

OTTAVIO DANTONE, Dirigent

G. F. Händel: »Giulio Cesare in Egitto« (konzertant)

14
09

MI / 14. SEPT / 20 UHR / Jacobs University

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

CAMERON CARPENTER, Orgel

Werke von L. Bernstein, C. Carpenter u. a.

15
09

DO / 15. SEPT / 20 UHR / Stadttheater Bremerhaven
Concerto Köln

PHILIPPE JAROUSSKY, Countertenor

Werke von A. Caldara, A. Vivaldi u. a.

17
09

SA / 17. SEPT / 20 UHR / Die Glocke

Les Siècles / Anna Caterina Antonacci

FRANÇOIS-XAVIER ROTH, Dirigent

Werke von J. Canteloube, A. Dvořák u. a.

TICKETS:

0421.33 66 99 und 36 36 36
www.musikfest-bremen.de



Foto: Sony



Gast bei den Audi-Sommerkonzerten:
Sängerin Nuria Rial.

Audi-tives in Ingolstadt

Audi-Sommerkonzerte. Wenn ein Automobilkonzern das Hören bereits in seinem Firmennamen trägt – „audi“ heißt „hör!“ auf Lateinisch – , dann verwundert es nicht, dass er ein eigenes Musikfestival gründet. Bereits seit 1990 bringen die Audi-Sommerkonzerte allsommerlich musikalische Darbietungen der Spitzenklasse nach Ingolstadt. Künstlerpersönlichkeiten wie Alfred Brendel, Kit Armstrong, Nuria Rial, Michael Schade, Jörg Widmann und Frank Peter Zimmermann sind auch dieses Jahr vom 1. Juni bis zum 8. August zu erleben, ihnen stehen Orchester und Ensembles wie die Filarmonica della Scala unter der Leitung von Semyon Bychkov, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Yannick Nézet-Séguin sowie das Kronos-Quartett und das Tecchler-Trio zur Seite. Auch die Salzburger Festspiele kommen wieder zum Gastspiel nach Ingolstadt, im Gepäck haben sie „Le nozze di figaro“ von Mozart. „Über Generationen“ lautet das Motto des Festivals 2011, das zeigt: Musik verbindet Jung und Alt. Ein gutes Beispiel dafür ist die Audi-Jugendchorakademie, die mit hochtalentierten Schülern verschiedener regionaler Gymnasien und unter Mitwirkung des Münchner Rundfunkorchesters das Projekt „Klasse Klassik“ ins Leben gerufen hat. Ebenfalls dem Nachwuchs zugeordnet ist das Programm „Rocky Roccoco“, in dem sich zwei Jazzmusiker auf eine musikalische Reise quer durch die Jahrhunderte begeben, und auch die Akademie für Alte Musik Berlin wird neben Barockwerken eine zeitgenössische Auftragskomposition von Christian Jost interpretieren. Wer für ein Konzert keine Karten mehr bekommen hat, muss nicht verzagen, denn neben den Übertragungen vieler Konzerte im Bayerischen Rundfunk werden diese 2011 erstmals auch über Audi-TV ausgestrahlt. Karten und weitere Informationen erhalten sie unter Tel. 01805/97 90 70 oder www.sommerkonzerte.de.

Zwischen Spree und Oder

Brandenburgische Sommerkonzerte. Sie glauben, es gibt nur sechs Brandenburgische Konzerte? Weit gefehlt, 35 Konzerte in 29 Spielstätten sind es dieses Jahr, die vom 11. Juni bis zum 10. September Deutschland östlichstes Bundesland zum Klingen bringen. Eröffnet werden die Sommerkonzerte 2011 in der Heimatstadt der Bundeskanzlerin Angela Merkel, in Templin, vom Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt. Es ist neben der Kammerakademie Potsdam und dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus das dritte regionale Orchester, das beim Festival beteiligt ist. Des Weiteren tritt das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin mit dem Pianisten Lars Vogt auf und der Stuttgarter Kammerchor unter Frieder Bernius, er hat sämtliche Originalmotetten von Bach im Gepäck. Doch auch der Nachwuchs erhält zwischen Spree und Oder seine Chance: Der zweifache ARD-Preisträger Julian Steckel interpretiert mit Paul Rivinius am Klavier Cellowerke von Debussy, Saint-Saëns und Brahms, während sich das Atos-Trio Meisterwerken der Klaviertrio-Literatur widmet.

Brandenburg hat
landschaftlich wie
architektonisch
einiges zu bieten.



Foto: Brandenburgische Sommerkonzerte

Ein Konzerterlebnis der ganz besonderen Art verspricht der Auftritt der Geschwister Baiba und Lauma Skride. Unter dem Motto „Hochkultur am Hochofen“ geben die beiden Musikerinnen ein Konzert mitten im Stahlwerk von Eisenhüttenstadt. Im Abschlusskonzert soliert dann Staroboist Albrecht Mayer vom Dirigentenpult aus, begleitet von der Kammerakademie Potsdam. Traditionell umfassen die Sommerkonzerte ein umfangreiches touristisches Begleitprogramm wie Schloss- und Stadtführungen, Kahnfahrten und vieles mehr. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 01805/80 57 20 oder www.brandenburgische-sommerkonzerte.de.

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

12.6. Waltraud Meier, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Stefan Soltesz (Wagner, Mahler, Strauss)

Bamberg, Konzerthalle

4./5.6. Frank Peter Zimmermann, Bamberger Symphoniker, Herbert Blomstedt (Bach, Berg, Beethoven)

Berlin, Konzerthaus

3./4.6. Christoph Eß, Konzerthausorchester Berlin, Michael Sanderling (Britten, Strauss, Tschaikowsky)
6.6. Daniel Barenboim, Staatskapelle Berlin, Pierre Boulez (Wagner, Liszt)

Berlin, Philharmonie

24./25.6. Hilary Hahn, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Herbert Blomstedt (Mozart, Bruckner)

Bremen, Glocke

6.6. Fadia El-Hage, Bremer Philharmoniker, Markus Poschner (Weber, Strauss, Saint-Saëns, Tschaikowsky, Barrak)
17.6. EuropaChorAkademie, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Michael Gielen (Bach, Schubert)

Dortmund, Konzerthaus

8.6. Concentus Musicus Wien, Nikolaus Harnoncourt (Haydn, Schubert, Lanner)
10.6. Maria Guleghina, Elena Mosuc, Giuseppe Varrano, Sebastian Catana, Adrian Sampetean, Chor der staatlichen Musikakademie Minsk, WDR-Rundfunkorchester Köln, Carlo Montanaro (Verdi: Il corsaro (szenisch))
14.6. Robin Davis, Dortmunder Philharmoniker, Lancelot Fuhr (Mozart, Beethoven)
21./22.6. Robert Plane, Dortmunder Philharmoniker, Martin Sieghart (Schubert, Jost, Schubert, Strauss)

Dresden, Semperoper

3.6. Berliner Philharmoniker, Simon Rattle (Mahler: Sinfonie Nr. 6)

Düsseldorf, Tonhalle

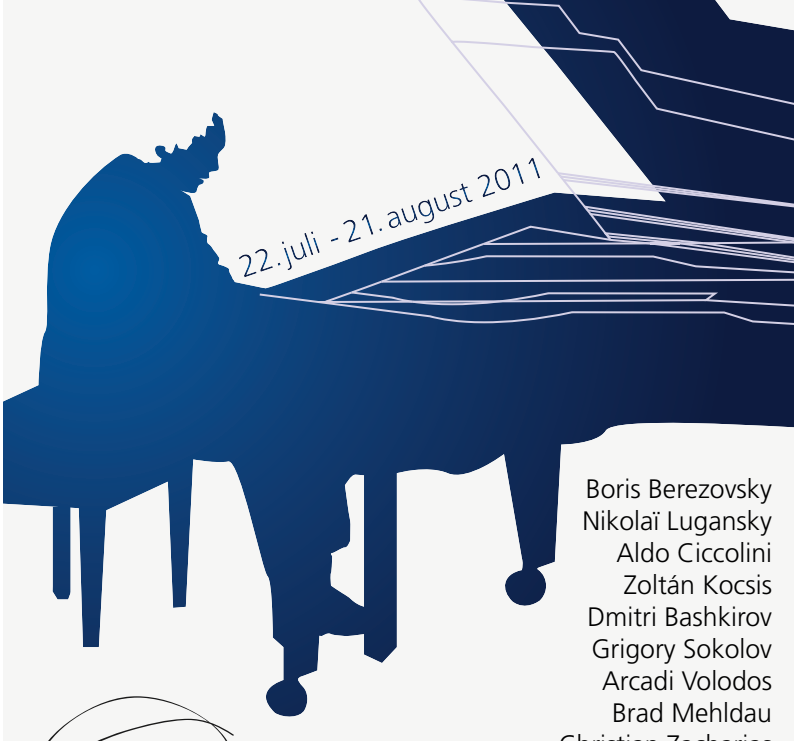
17./19./20.6. Gautier Capuçon, Orquesta de Euskadi, Andrés Orozco-Estrada (Arriaga, Schostakowitsch, Tschaikowsky)

Essen, Philharmonie

4.6. Christoph Grohmann, Mike Svoboda, Thomas Neuhaus, Michael Schlappa, Ensemble Berlin PianoPercussion, Dietrich Hahne (Messiaen, Hahne)
9./10.6. Daniel Barenboim, Staatskapelle Berlin, Pierre Boulez (Wagner, Liszt)
20.6. Gabriela Montero (Lecuona, Ginastera, Nazareth u. a.)
29.6. Mikhail Ovrutsky, Orchestra Filarmonica della Scala, Semyon Bychkov (Wagner, Mendelssohn, Tschaikowsky)

Frankfurt, Alte Oper

16./17.6. Janine Jansen, HR-Sinfonieorchester, Paavo Järvi (Glinka, Schostakowitsch, Tschaikowsky)



22. juli - 21. august 2011

Boris Berezovsky
Nikolai Lugansky
Aldo Ciccolini
Zoltán Kocsis
Dmitri Bashkirov
Grigory Sokolov
Arcadi Volodos
Brad Mehldau
Christian Zacharias
Brigitte Engerer

...



31. Internationales Klavier Festival

La Roque d'Anthéron - Frankreich

www.festival-piano.com
Reservierung: +33 (0)4 42 50 51 15



L2-1021309/3-1 021310

Festival du Lied

Fribourg/Freiburg - Switzerland



Anna Caterina Antonacci
Donald Sulzen

3. Juli - Arie da camera



DIE LIEDER VON DER ERDE
LES CHANTS DE LA TERRE



Julia Kleiter



Marie-Claude Chappuis

Michael Gees
8. Juli - Lieder und Duette



Eric Cutler



Dettlef Roth

Freiburger Kammerorchester / L. Gendre
10. Juli - Das Lied von der Erde - Mahler



Sandrine Piau
Susan Manoff
Mélodie française
11. Juli



Sunhae Im
Han Kim - William Youn
Korean Art Song Recital
13. Juli

Aula der Universität
Freiburg (Schweiz)
Vom 3. bis 13. Juli 2011
um 20 Uhr

Vorverkauf
Fribourg Tourisme et Région
+41 26 350 11 00
www.festivaldulied.ch

19./20.6. Natalia Prishchenko, Friedemann Weigle, Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Sebastian Weigle (Sallinen, Mozart, Strauss)

Hamburg, Laeiszhalle

8.6. Brad Mehldau (Piano Jazz)
9.6. Hamburger Symphoniker, Jeffrey Kahane (Mozart, Weill)
19.6. Inga Kalna, Anna Larsson, Steve Davislim, Lauri Vasar, Staatlicher Chor Latvija, Philharmoniker Hamburg, Simone Young (Gubaidulina, Mahler)

Köln, Philharmonie

9.6. Concentus Musicus, Nikolaus Harnoncourt (Mozart, Lanner, Strauß)
17./18.6. Petra Lang, Peter Fried, WDR-Sinfonieorchester Köln, Jukka-Pekka Saraste (Bartók, Beethoven)
22.6. Herbert Schuch, NDR-Radiophilharmonie, Eivind Gullberg Jensen (Busoni, Mozart, Wallin)

Leipzig, Gewandhaus

2./3.6. Tzimon Barto, Michael Schönheit, Gewandhausorchester, Christoph Eschenbach (Dutilleux, Saint-Saëns)

Luxemburg, Philharmonie

17.6. Katia & Marielle Labèque, Orchestra of the Age of Enlightenment, Simon Rattle (Haydn, Mozart)

München, Philharmonie

9./10.6. Leonidas Kavakos, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Constantinos Carydis (Sibelius, Rimskij-Korsakow)
17./18./20.6. Münchner Philharmoniker, Kent Nagano (Mahler: Sinfonie Nr. 7)

Stuttgart, Liederhalle

9./10.6. Rudolf Buchbinder, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, Vassily Sinaisky (Brahms, Schnittke)

TIPP



Gustav Mahler und Sigmund Freud im Film.

Mahler – In gemessenem Schritt

23.5., 22.30 Uhr, Arte. „In gemessenem Schritt“ notiert Gustav Mahler als Vortragsanweisung für den Kopfsatz seiner fünften Sinfonie, die mit einem monumentalen Trauermarsch beginnt. Die den Satz eröffnende Trompetenfanfare dürfte durch Mahlers Erinnerungen an seine Kindheit inspiriert sein, denn in jener frühen Zeit vernahm er oft die Trompetensignale, die zum Appell in der nahe seines Elternhauses gelegenen Kaserne Iglau bliesen; gelegentlich sah er auch Militärmärsche vor seinem Elternhaus vorbeiziehen. Mahler hatte es sehr eilig, dem elterlichen Umfeld zu entkommen, denn er konnte nicht mehr zusehen, wie sein Vater auf die Mutter einschlug, bis diese schließlich einen dauerhaften Gehschaden davontrug. Er war durch diese Erlebnisse vollkommen traumatisiert und schilderte diese Sigmund Freud. Im Jahre 1910 traf er sich im niederländischen Leiden mit dem Wiener Nervenarzt, da er wegen der Liebesaffäre seiner Frau mit Walter Gropius in eine tiefe Krise gestürzt war, um ihn um Rat zu fragen. Bei einem ausgedehnten Spaziergang entwickelt sich ein intensives Gespräch, danach geht es Mahler erheblich besser. Die Dokumentation des französischen Regisseurs Pierre-Henry Salfati zeichnet den vierstündigen Spaziergang der beiden Männer nach – in gemessenem Schritt.

Geburts- und Gedenktage

1.6. Edo de Waart

Dirigent, Oboist (70. Geburtstag)

2.6. Günther Weissenborn

Dirigent, Pianist (100. Geburtstag (†))

5.6. Martha Argerich

Pianistin (70. Geburtstag)

7.6. Franz Theodor Reizenstein

Komponist, Pianist (100. Geburtstag (†))

9.6. Philippe de Vitry

Komponist, Dichter (650. Todestag)

10.6. Ralph Kirkpatrick

Cembalist, Musikforscher (100. Geburtstag (†))

10.6. Dietrich Hahne

Komponist (50. Geburtstag)



Chick Corea

12.6. Chick Corea

Jazzpianist, Komponist (70. Geburtstag)

14.6. Johan Severin Svendsen

Komponist, Geiger, Dirigent (100. Todestag)

14.6. Brigitte Fournier

Sopranistin (50. Geburtstag)

17.6. Sidney Jones

Komponist, Dirigent 150. Geburtstag (†))

18.6. Irving „Babe“ Russin

Jazzsaxophonist (100. Geburtstag (†))

20.6. Ingrid Haebler

Pianistin (85. Geburtstag)

29.6. Bernard Herrmann

Filmkomponist, Dirigent (100. Geburtstag (†))

TV-Tipps

22.5., 9.40 Uhr, Arte

Mahler, Sinfonie Nr. 4, Rückert-Lieder; Magdalena Kozená, Lucerne Festival Orchestra, Claudio Abbado

22.5., 11.15 Uhr, Arte

Schütz, Die Psalmen Davids; La Chapelle Rhénane, Benoît Haller

22.5., 19.15 Uhr, Arte

Mahler, Kindertotenlieder; Thomas Quasthoff, Sächsische Staatskapelle Dresden, Zubin Mehta

28.5., 21.15 Uhr, 3sat

Beethoven, Sinfonie Nr. 9; Annette Dasch, Mihoko Fujimura, Piotr Beczala, Georg Zappenfeld, Wiener Philharmoniker, Christian Thielemann

28.5., 22.35 Uhr, 3sat

Beethoven und die Wiener Philharmoniker; Dokumentation von Christoph Engel

29.5., 10.40 Uhr, Arte

Liszt, Klavierkonzert Nr. 2; Paganini, Violinkonzert Nr. 2; Boris Berezovsky, Tedi Papavrami, Ural Philharmonic Orchestra, Dimitri Liss

29.5., 10.45 Uhr, 3sat

Die Martins-Passion; Dokumentation von Irene Langemann

30.5., 2.40 Uhr, 3sat

Mark Turner FLY; Mark Turner (sax), Larry Grenadier (b) und Jeff Ballard (dr) (JazzBaltica 2010)

Foto: Jörg Grosse Geldermann



Jazzpianist Michael Wollny

30.5., 5.15 Uhr, 3sat

Michael Wollny (p), Eva Kruse (b) und Eric Schaefer (dr) (JazzBaltica 2010)

2.6., 21.00 Uhr, 3sat

Liszt, Les préludes; Paganini: Violinkonzert Nr. 1; Mussorgsky, Bilder einer Ausstellung; Benjamin Schmid, Wiener Philharmoniker, Valery Gergiev

5.6., 6.00 Uhr, 3sat

Vivaldi und Venedig; Dokumentation von Georg Madeja und Herbert Senegacnik

5.6., 6.45 Uhr, 3sat

Verdi und die Emilia Romagna; Dokumentation von Georg Madeja

5.6., 7.30 Uhr, 3sat

Puccini und Lucca; Dokumentation von Georg Madeja

12.6., 9.30 Uhr, Arte

Mozart, Klaviersonate KV 331; Chopin, Étüden op. 25; Sviatoslav Richter

12.6., 10.25 Uhr, Arte

Ein Klavierabend mit Emil Gilels; Werke von Beethoven, Schumann, Prokofjew und Skrjabin

12.6., 11.15 Uhr, Arte

Christian Zacharias & Friends in La Roque d'Anthéron

30 JAHRE AURYN-QUARTETT



Haydns Streichquartette

Gesamteinspielung
jetzt erschienen bei TACET
Info: 0711-56 55 48
www.tacet.de

Musiktage Mondsee

ZEITREISE mit Igor Strawinsky
vom 27.8. - 4.9.2011



künstl. Leitung: Aurn Quartett
www.musiktage-mondsee.at
Tel. +43 6232-2270
www.aurn-quartett.de

15. HAMBACHER *Musik*FEST

Mandelring Quartett und Freunde

22. – 26. Juni 2011

Neustadt an der
Weinstraße



Mandelring Quartett

23. Juni 20.00 Uhr, Hambacher Schloss

„Spanische Auslese“

TURINA, GUINJOAN, SURIÑACH, CASTILLO



Atlantis Piano Duo

24. Juni 19.00 Uhr, Barockkirche St. Jakobus

„Kammermusik in St. Jakobus“

SMIT, BLOCH, ULLMANN, KORNGOLD



Trio Image

25. Juni 15.30 Uhr, Weingut Georg Naegele

„Klarinette im Weingut“

KROMMER, DOHNÁNYI, FRANÇAIX



Fabio Di Cäsola

25. Juni 20.00 Uhr, Saalbau Neustadt

„Festkonzert“

Der musikalische Höhepunkt des Festivals
mit Surprise-Konzert und Einführung

PROKOFJEV, SCHOSTAKOWITSCH,
LUTOSŁAWSKI, KORNGOLD

Programm und Karten: www.hambachermusikfest.de